

## Arnd Weider

### »Chōra«

Die Orte, die er als Fotograf sucht, sind jene Orte, die Michel Foucault als »Heterotopien« bezeichnet: »wirkliche Orte, wirksame Orte, die in die Einrichtung der Gesellschaft hineingezeichnet sind, sozusagen Gegenplatzierungen oder Widerlager, tatsächlich realisierte Utopien, in denen die wirklichen Plätze innerhalb der Kultur gleichzeitig repräsentiert, bestritten und gewendet sind«.

Mit den Mitteln der Fotografie suche er nach der Unfertigkeit, dem Provisorischen, dem Stillstehen in der Zeit, dem Nebeneinander verschiedener Zeiten, den Funktionen eines Gebäudes und den hinterlassenen Spuren, den unsichtbaren Fäden durch die die Orte mit den Menschen in verschiedenen Zeiten und politischen Systemen miteinander verknüpft sind und den Ideen durch die sie entstanden sind und in sich tragen, dem Gewebe aus dem Geschichte besteht. Bei den Bildern handelt es sich um analoge Groß- und Mittelformatfotografien, die im Zeitraum 2011-2015 entstanden sind.



© Arnd Weider, Sportstätten, Sportforum Berlin (O.i.F)



© Arnd Weider, Aisthesis Dieseltank



© Arnd Weider, Aisthesis Kraftwerk Klingenberg (O.i.F.)



© Arnd Weider, Das Provisorium, Vorraum, Kapelle (O.i.F)



© Arnd Weider, Schichtungen, Jugendherberge Prora (O.i.F)

**Vernissage:**  
2. Oktober 2015, 19 Uhr

**bis 30. Oktober 2015**

**Berliner Salon für Fotokunst**  
Kyffhäuserstraße 23  
10781 Berlin-Schöneberg

**Di – Fr 12 – 17 Uhr**  
und auf Anfrage: 030 531 56 234

[salonfuerfotokunst.blogspot.com](http://salonfuerfotokunst.blogspot.com)  
[www.arndweider.de](http://www.arndweider.de)

\*Chōra gr. χώρα nach Platon das »Worin«, der Raum. des »Werdens« und des »Seins«